

A m t s = B l a t t



N^{ro}. 29.

Donnerstag den 6. März

1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 219. (3) Nr. 2253.

Verlautbarung
des k. k. illyrischen Guberniums. — Durch den Tod des Joseph Wouk ist das neun- te krainerische Unterrichtsgelder-Stipendium, von jährlichen 80 fl., erlediget worden. — Jene, die es zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Taufscheine, Dürftigkeit, Pos- tenimpfungszeugnisse, und mit den Schul- zeugnissen von den letzten zwey Semestern be- legten Gesuche, bis Ende März l. J., bey die- sem Gubernium zu überreichen. — Vom kais. königl. illyr. Gubernium. Laibach am 9. Fe- bruar 1828.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 220. (3) E d i c t. Nr. 3661.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey bey diesem Gerichte durch Absterben des Jacob Rikel, und höch- sten Orts bewilligte Provisionirung des Franz Schniderschitz, die von diesen bekleideten Ge- fangenwärter- Bedienstungen im hierortigen Inquisitionshause, erlediget worden. Jeder dieser zwey Dienstplätze ist mit dem Genuße der freyen Wohnung in dem Inquisitionshau- se, jährlicher Besoldung von 150 fl., Bezugs- ge der Montour, sechs Klafter Brennholz und zwölf Pfund Unschlittkerzen, verbunden.

Da nun zur Wiederbesetzung dieser Be- dienstungen der Concurs bis auf den 15. März 1828 bestimmt worden ist, so werden alle Je- ne, welche sich darum bewerben wollen, hie- von zu dem Ende in die Kenntniß gesetzt, da- mit sie ihre Gesuche, worin sie sich mit lega- len Zeugnissen über das Alter, den Geburts- ort, Religion, Stand, bisherigen Aufenthalt, Beschäftigung oder Bedienstung, untadelhaf- ten Lebenswandel, Sprachkenntniß, und daß

sie von guten Leibeskräften, daher den Dienst mit Ausdauer zu versehen im Stande sind, auszuweisen haben, bis zu dem oben festge- setzten Termin, anher zu überreichen wissen mögen. Laibach den 8. Februar 1828.

Z. 221. (3) Nr. 4114.

Concurs-Ausschreibung
für die erledigte Kammer- Pro- curatorsstelle in Linz. — Durch die dem k. k. Regierungsrathe und ob der ennfi- schen Kammer- Procurator, Franz Kollonitsch, über sein Ansuchen von a. h. Er. Majestät bewilligte Versetzung in den Ruhestand, ist bey dem diekländigen k. k. Fiscalamte die Kammer- Procuratorsstelle in Erledigung ge- kommen, mit welcher der Character eines k. k. Regierungsrathes, und ein Gehalt jährlicher zwertausend Gulden C. M. verbunden ist, zu deren Besetzung in Folge h. Hofkammer-De- crets, vom 22. Jänner d. J., Zahl 2871, der Concurs eröffnet wird. — Es haben da- her Diejenigen, welche sich zu dieser Stelle geeignet halten, und dieselbe zu erlangen wün- schen, ihre belegten Gesuche, längstens bis En- de März l. J., bey dieser k. k. Landesregie- rung zu überreichen. Linz am 15. Feb. 1828.

Aloys Edler v. Schwingbainb,
k. k. Regierungs-Secretär.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 222. (3)

Meiergründe-Verpachtung.

Am 17. März 1828, Vormittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der kais. königl. Cammeral-Herrschaft Laak, die bey den bey- den vorherigen Pachtversteigerungen nicht an Mann gebrachten herrschaftlichen Meiergrün- de, mittelst Licitation auf sechs Jahre ver- pachtet.

Verwaltungsamt Laak am 21. Febr. 1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

Verlautbarung

ad Cub. Nr. 4009.

3. 233. (1)

der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, über die, im Jahre 1827, vorgenommene Vertheilung der Horn-Viehzucht-Prämien, wobei nachstehende Individuen mit den angelegten Beträgen theilhaft worden sind.

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des theilhafteten Viehzüchters	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Horn-Viehs für welches Prämium zuerkannt wurde	desselben Alter	Seldbetrag	Anmerkung
			Bezirk	Dorf	Haus-Nr.		Jahre		
Krainburg	Moräutsch	Barthelmä Kurent	Egg bey Pod-petsch	Prevoje	39	Für einen braunen Stier, mit schwarzgepösten Hörnern.	2	20	Diese 40 fl. sind im Jahre 1826, unvertheilt geblieben.
	"	Jacob Iglicsch	do.	do.	18	Eine semmelfarbige Kalbinn, mit einem Mohrenkopf.	1 1/2	15	
	"	Andrä Schliber	do.	Moräutsch	47	Eine braune Kalbinn, ohne Kennzeichen.	2	15	
	Krainburg	Georg Starre	Michelsletten	Oberfernig	53	Einen schwarzbraunen Stier, ohne sonstigen Kennzeichen.	2 3/4	25	
	"	Johann Petritsch	do.	Kerschletten	4	Einen schwarzbraunen Stier, mit einer weißen Schnauze.	2 3/4	20	
	"	Georg Prapert	do.	St. Georgen	73	Eine semmelfarbige Kalbinn, ohne sonstigen Kennzeichen.	2 1/2	15	
	"	Doroth. Rohmann	do.	Straschisch	79	Eine röthlichte Kalbinn, mit einem weißen Kopf.	2 1/2	15	
	Upling	Lorenz Koventar	Weißensfeld	Birnbaum	31	Einen kastanienbraunen Stier, mit einem schwarzen Kopfe.	1 10/12	25	
	"	Joseph Kerstein	do.	Ratschach	55	Eine röthlichte Kalbinn, mit weißen Rücken und Schweif.	2 1/2	15	
	Lack	Anton Potrefar	Lack	Selzach	63	Einen semmelfarben Stier, mit schwarzen Streifen am Rücken.	2 3/4	25	
	"	Simon Jencko	do.	Tauchen	27	Eine schwarzgraue Kalbinn, mit einem Mohrenkopf.	2 1/2	20	
	"	Lucas Jamnig	do.	Westertl	10	Einen schwärzlich rothen Stier mit 1 kleinen weißen Stern.	2 1/2	15	
	"	Jacob Oblack	do.	Mata	10	Eine rothe Kalbinn, mit weißen Rücken und Streifen.	2	15	
	Zusammen . .						" "	240	

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des betheilten Vieh- züchters	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Hornviehs, für welches Prä- mium zuerkannt wurde	Alter		Anmerkung
			Bezirk	Dorf	Haus-Nr.		Jahre	Geld- betrag fl.	
Udelsberger	Oberlaibach	Jacob Jerina	Freudenthal	Oberlaibach	101	Für einen steckelhärigen grau- en Stier	2 1/2	25	
	"	Matth. Salabnig	do.	Priskaua	—	Einen weißen Stier	1 1/2	20	
	"	Michael Medveth	do.	Hrib	25	Eine rothfärbige Kalbinn . .	1 3/4	15	
	"	Joseph Novack	do.	Podpetich	—	Eine weiße Kalbinn	2 1/2	15	
	Jdria	Martin Jereb	Jdria	Na Verthu	8	Einen weißröthlichen Stier .	2 1/2	25	
	"	Johann Pestouiz	do.	Jellitschenverch	—	Einen dunkelrothen Stier .	2 1/2	20	
	"	Andr. Schackel	do.	Ledine	—	Eine rothbraune schwedichte Kalbinn	2 3/4	15	
	"	Anton Thraun	do.	Unter-Jdria	—	Eine rothbraune Kalbinn . .	2	15	
S u m m a .							"	150	
Neustädter	Neustadt	Johann Gende	Rupertshof	Eschermoschnitz	—	Eine schwarzfärbige Kalbinn .	2	25	
	"	Anna Seiz	do.	Draga	—	Eine aschenfärbige Kalbinn .	1 1/2	20	
	"	Franz Mühren	do.	Eschermoschnitz	—	Eine rothfärbige Kalbinn mit weißen Schweif u. Unterleib	2	15	
	"	Anna Kosaglau	do.	Berschlín	—	Eine weiße Kalbinn ohne Zeichen	2 1/2	15	
	Gottschee	Matthias Krobath	Gottschee	Malgern	—	Eine weiße Kalbinn	1 1/2	25	
	"	Jacob Bach	Reisnig	Winkel	—	Eine aschgraue Kalbinn . .	1 1/2	20	
	"	Jacob Jallitsch	Gottschee	Niederloschin	—	Eine aschgraue Kalbinn . .	1 1/2	15	
	"	Anton Gnida	Reisnig	Schwarzenbach	—	Eine graue Kalbinn	2	15	
	Weixelburg	Jos. Illován	Gittich	Radockendorf	—	Einen weißblauen Stier . .	2 1/2	20	
	"	Jacob Markouiz	do.	do.	—	Eine weizenfärbige Kalbinn .	2 1/2	15	
	"	Matthias Lubitsch	Weixelberg	Pernas	—	Eine semmelfärbige Kalbinn .	2	15	
	Neudegg	Anton Diez	Neudegg	Muß	—	Einen weißfärbigen Stier .	2 1/2	20	
	"	Anna Jaky	do.	Podgoritz	—	Eine schwarzbraune Kalbinn .	2 1/2	15	
	"	Anton Rojan	Nassensuß	Oberlaibach	—	Eine getieberte weizenfärbige Kalbinn	3	15	
S u m m a .							"	250	

Laibach am 15. Februar 1828.

Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 226. (2) Nr. 1951.

Verlautbarung.

Zufolge einer herabgelangten hohen Sub. Verordnung, vom 22., Erhalt 27. d. M., 3. 3561, wird wegen Beschaffung der zum Behufe der Strassen-, Brücken- und Navigationsconservations- Arbeiten erforderlichen Schanzzeugstücke, für das Jahr 1828 am 12. k. M. März, Vormittags 9 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine Minuendo-Licitatio statt finden. — Die benötigten Schanzzeugstücke bestehen: in 2 Drathnehen à 45 Pfund, 6 Brechslangen à 25 Pfund, 238 Krampfen à 5 Pfund, 332 Schaufeln à 3 Pfund, 16 Spitzhauen à 3 Pfund, 53 großen Hämmern à 9 Pfund, 12 mittleren Hämmern à 4 Pfund, 410 kleinen Hämmern à 1 1/2 Pfund, 32 Majollen à 8 Pfund, 34 Steinhöcker à 7 Pfund, 7 Ladsstöcke à 6 Pfund, 12 Ladspeizen à 1 1/2 Pfund, 8 Raumlöffeln à 1 1/2 Pfund, 11 großen Hacken à 3 Pfund, 7 kleinen Hacken à 1 1/2 Pfund, 20 eisernen Reilen à 6 Pfund, 43 Rotscherern à 3 Pfund, 17 Hauen à 3 Pfund, 52 eisernen Bechen à 3 Pfund, 41 Radeltruhen mit Eisen beschlagen, 10 Wassergeschirren mit Eisen beschlagen, 4 Schottermassereyen mit Eisen beschlagen, 10 Grabenschnüre à 8 Klafter lang, 3 Seilen 10 Klafter lang, im Gewichte 15 Pfund, 2 Pulvergeschirren mit Eisen beschlagen, 2 eisernen Steinswickeln à 1 1/2 Pfund, 1 Handrammen von Eisen 250 Pfund schwer, 4 1/2 Schuh lang; 1 Handrammenstange, eine Klafter lang; 2 Zepinen 3 Pf. schwer, und 1 Schnellwage 200 Pf. schwer. Es werden demnach die Lieferungslustigen zu dieser Licitatio am obgedachten Tage und Stunde zu erscheinen, mit dem Bemerken eingeladen, daß sowohl die Ausrufspreise der erforderlichen Gegenstände als auch die Licitations-Bedingnisse bey diesem k. k. Kreisamte, die Muster der ersteren hingegen bey der k. k. Landesbau-Direction allhier täglich in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 29. Februar 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 708. (2) Nr. 3027.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Herren Carl und Vinzenz Grafen von Thurn, Inhaber der Fidei-

commissherrschaft Radmannsdorf, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf der Fideicommissherrschaft Radmannsdorf und der Alumnatgült, seit 22. April 1761 intabulirten Vergleiches, ddo. 15. December 1704, zwischen Herrn Franz Anton Seisfried Grafen v. Thurn, und Herrn von Erberg, als Cessionär der den Frauen Maria Agnes Gräfinn v. Thurn, und Josepha Franzisca Freyinn v. Mordart, gebornen Gräfinn v. Thurn, gehörigen Forderungen, pr. 1556 fl. 5 kr., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Vergleich aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Vitzstellers Herren Carl und Vinzenz Grafen v. Thurn, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für gerödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. Juny 1827.

3. 709. (2) Nr. 3145.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Franz Wilscher, Inhaber des Gutes Steinberg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf dem Gute Steinberg, seit 15. July 1776 intabulirten, zwischen Herrn Jacob Anton Freyherrn v. Marengi und seiner Ehegattinn Katharina, gebornen v. Person, den 2. July 1776 geschlossenen, aber in Verlust gerathenen Heirathsvertrages, respective des darauf befindlichen Intabulations-Certificates, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Ehevertrag aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Vitzstellers Franz Wilscher, die obgedachte Urkunde, respective das darauf befindliche Intabulations-Certificate nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für gerödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. Juny 1827.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach

Monath	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh 6. 9 Uhr	Mitt. 6. 3 Uhr	Abends 6. 9 Uhr
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
Februar	27.	27	6,0	27	5,7	27	4,7	—	—	4	—	4	—	wollicht	schön	wollicht
"	28.	27	5,4	27	6,5	27	6,5	—	3	—	6	—	4	wollicht	wollicht	heiter
März	29.	27	5,1	27	3,3	27	2,0	—	2	—	6	—	5	wollicht	schön	Regen
"	1.	27	2,2	27	3,0	27	3,7	—	3	—	5	—	1	trüb	heiter	f. heiter
"	2.	27	3,7	27	3,0	27	2,0	0	—	3	—	2	—	wollicht	schön	heiter
"	3.	27	1,3	27	1,3	27	1,7	0	—	5	—	2	—	schön	heiter	f. heiter
"	4.	27	1,7	27	1,7	27	1,7	0	—	2	—	2	—	schön	heiter	schön

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 26. Februar 1828.

Hr. Heinrich Colebrook, k. engl. Rentier, von Rom nach Wien. — Hr. Hermann-Klarfeld, gemirter Kaufmann, von Wien nach Triest. — Hr. Kron Heimann, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Dominik Rickenbach, Handelsmann, von Wien nach Triest.

Den 28. Hr. Leopold Biaggi, und Hr. Franz Cortese, Doctores und chirurgische Operateurs, beide von Grätz nach Triest.

Den 2. März. Herr Stephan Zellachich de Dupin, k. k. Kämmerer und Gerichtstafelbeisitzer, von Triest nach Gilly. — Hr. Anton v. Nischenegg, gräf. Franz Eggerich. Inspections-Buchhalter, von Klagenfurt nach Triest.

K. K. Lotterziehungen.

In Grätz am 1. März 1828:

27. 86. 20. 90. 63.

Die nächsten Ziehungen werden am 12. und 22. März in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey Er-

öffnung der Wehr:

Den 5. März: 0 Schuh, 5 Zoll, 3 Linien, über der Schleusenbettung.

Theater.

Heute: Der Westindier.

Samstag: Der Bräutigam aus Mexico.

Sonntag: Die Zerstörung der Reichsstadt Speyer.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monath Februar 1828.		Gewicht.		Für den Monath März 1828.		Gewicht.	
		Pf.	Eth. / Qtt.			Pf.	Eth. / Qtt.
1 Mundsemmel	à 1 1/2 kr.	—	3	1 Mundsemmel	à 1 1/2 kr.	—	5 1/2
detto	à 1 "	—	6	detto	à 1 "	—	6 1
1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	4	1 ordin. Semmel	à 1 1/2 "	—	4 3/4
detto	à 1 "	—	8	detto	à 1 "	—	8 1 1/4
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	24	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	25 2/4
detto	à 6 "	1	16	detto	à 6 "	1	18 1
1 Laib Sorschiengbrot	à 3 "	1	2	1 Laib Sorschiengbrot	à 3 "	1	2 2
detto	à 6 "	2	4	detto	à 6 "	2	5
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "			1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "		
bey den Landmehlgern	5 "			bey den Landmehlgern	5 "		

Theater = Nachricht.

Mittwoch den 12. März 1828, wird von einem Dislettanten = Vereine, zum Besten des Laibacher = Armenfonds, im ständischen Theater = Gebäude aufgeführt:

Friedrich der Schöne,

historisches Schauspiel in zwei Abtheilungen, von Joseph Emanuel Hilscher.

1te Abtheilung: Die Schlacht bey Mühldorf, Vorspiel.

2te Abtheilung: Deutsche Irene, Schauspiel in 4 Acten.

Das Orchester wird von der Kapelle des hier garnisonirenden löblichen Regiments besetzt seyn.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 250. (1)

Die für den 10. dieses Monathes ausgeschriebene Licitation zur Versteigerung der Cammeralfonds-Herrschaft Künburg, wird bis auf weitere Verfügung suspendirt. — Vom k. k. allh. Staats-Güter-Verauß. Commission. — Laibach am 4. März 1828.

3. 245. (1)

Nr. 3649.

V e r l a u t b a r u n g
zur Besetzung des 7. v. Thalbergischen Handstipendiums, pr. 70 fl. 21 $\frac{1}{4}$ kr. Conventions-Münze. — Das siebente von Thalbergische Handstipendium pr. 70 fl. 21 $\frac{1}{4}$ kr. Conv. Münze, ist erlediget. — Diejenigen, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Tauffcheine, Zeugnisse über die Dürftigkeit, über die mit Erfolge überstandene Schutz-Pockenimpfung, und mit den erforderlichen Schulzeugnissen von den zwey letzten Semestern belegten Besuche bis Ende März l. J., bey diesem Gubernium zu überreichen. — Vom k. k. allh. Landes-Gubernium. Laibach am 22. Februar 1828.
Ferdinand Graf v. Aichelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

3. 246. (1)

ad Nr. 4414.

B e k a n n t m a c h u n g
des k. k. steyermärkischen Guberniums, betreffend den, nunmehr hohen Orts genehmigten Personal- und Gebühren-Stand bei den im gegenwärtigen Jahre beginnenden definitiven Grundertrags-Schätzungen. — Die hohe Hofkanzley geruhte mit Verordnung vom 5. Februar g. J., Zahl 2381 St. zur Vornahme der Grundertrags-Schätzungen, welche nach Sr. Majestät ausdrücklichen a. h. Befehl in dem gegenwärtigen Jahre 1828, in der Provinz Steyermark zum Behuf des stabilen Katasters zu beginnen haben, die Aufstellung vom 5 Inspectoren, von 31 ökonomischen Schätzungs-Commissären, von 31 Adjuncten, von 5 Waldschätzungs-Commissären, und von 5 Inspectoratschreibern zu bewilligen. — Für jeden dieser Dienstplätze sind nachstehende Gebühren bestimmt: — Für den Inspector. An Diäten I. Classe 6 fl. An Diäten II. Classe 5 fl. An Quartiergeld monatlich 8 fl. 20 kr. Reise-Pauschale monatlich 30 fl. Schreibmaterialien, monatlich 1 fl. 30 kr. — Für den Schätzungs-Commissär. An Diäten I. Classe 4 fl. An Diäten II. Classe 3 fl. An Quartiergeld monatlich 5 fl. An Reise-Pauschalien während der Dauerzeit der Vor-

arbeiten, monatlich 25 fl. Bey den Ertrags-Erhebungen monatlich 15 fl. An Schreibmaterialien monatlich 1 fl. 30 kr. — Für den Adjuncten. An Diäten I. Classe 2 fl. An Diäten II. Classe 1 fl. 30 kr. Quartiergeld monatlich 2 fl. 30 kr. — Für den Inspectoratschreiber. An Diäten 1 fl. — Die Reise-Pauschalien bestehen nur auf die Zeit der Feldarbeit, und sind während der Winterkonzentrirung einzuziehen. — Das Quartiergeld des Inspectorats bestehet fortwährend, für die übrigen Individuen aber nur für die Winterkonzentrirung. — Bei den Local-Erhebungen haben die Schätzungs-Commissäre und ihre Adjuncten den Anspruch auf die unentgeltliche Unterkunft in der Gemeinde, und auf den Gebrauch der Vorspann gegen regulamentmäßige Vergütung. — Bey der ersten Anstellung in einer der gedachten Dienstes-Kategorien, wird die geringere Diätengebühr bestimmt, und die Vorrückung in die höhere nicht vor dem Verlaufe einer Jahresfrist, und nur für jene Individuen höhern Orts in Antrag gebracht werden, welche besondere Beweise ihrer vollen Brauchbarkeit und ihrer ausgezeichneten Eigenschaften in jeder Beziehung abgelegt haben. — Eine Ausnahme von dieser Regel könnte höchstens nur bei schon wirklich in einer andern Provinz mit höhern Taggeldern verwendeten, oder auf eine andere Weise besonders ausgezeichneten, und gleich als vollkommen brauchbar bewährten Individuen auslenfalls Platz greifen. — Welches nachträglich zu der bereit in dem verfloffenen Monath Jänner erfolgten Aufforderung zur Dienstleistung bei den Grundertrags-Schätzungen mit dem Beseße zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Grundertrags-Schätzungen zum Behufe des stabilen Katasters in der Provinz Steyermark nicht vor dem 1. May g. J. 1828, ihren Anfang zu nehmen haben werden. — Grätz am 22. Februar 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 218. (3)

Nr. 938.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton Achtschin, wider Johann Dorosky, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörenden, bereits geschätzten Fahrnisse, gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar: auf den 10. und 20., dann 27. März 1828, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beseße bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse

weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-
Tagesatzung um den Schätzungsbetrag oder dar-
über an Mann gebracht werden könnten, sel-
be bey der dritten auch unter dem Schätzungs-
betrage hintangegeben werden würde.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
in Krain. Laibach den 26. Februar 1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 244. (1) Kundmachung.

Am 22. März d. J., Früh um 9 Uhr,
werden im Orte, Dorf Verhou, nächst Hot-
temesch, unweit Ratschach, Bezirk Savenstein,
die zur Religionsfondsgült Gayrach gehörigen
Jugend-, Garben-, Sack- und Weinzehen-
te, auf sechs nacheinander folgende Jahre,
als: vom 1. November 1827, bis hin 1833,
versteigerungsweise in Pacht ausgelassen, wo-
zu die Pachtlustigen zur bestimmten Stunde
und dem bezeichneten Orte erscheinen zu wol-
len, anmit erinnert werden. Die Pachtbeding-
nisse können bei dem Verwaltungsamte der
Religionsfondsherrschaft Landstraß, in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Verwaltungsamt Religionsfondsherrschaft
Landstraß am 24. Februar 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 231. (1) E d i c t. Nr. 36.

Vor dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch
haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu
Regablern am 30. December 1827, verstorbenen
Peter Jerin, Besizers einer dem Gute Manns-
burg dienstbaren halben Hube, aus was immer
für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben
vermeinen, am 29. März l. J., Früh um 9 Uhr
so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun,
als sie widrigens die Folgen des §. 814 a. b. C. B.
sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks- Gericht Egg ob Podpetsch den 19.
Jänner 1828.

3. 240. (1) E d i c t. Nr. 135.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird
hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlan-
gen der Grundobrigkeit Herrschaft Kaltenbrunn,
in die öffentliche executive Feilbietung, der
dem Georg Vettauer, über beigebrachte Kreis-
amtsbewilligung gepfändeten, und auf 25 fl.
4 kr. geschätzten Fahrnisse, als Zimmerein-
richtung, Getreide, Stroh, Flachs, Wagen
und Vieh, wegen an Urbarsgebühren schul-
digen 60 fl. 41 2/4 kr. gewilliget, und hiezu
die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. und
29. März, dann 14. April d. J., jedesmahl
um 9 Uhr Vormittags im Orte Sajeusche,
bei Lustthal, mit dem Bessage bestimmt wor-
den, daß Falls diese Gegenstände weder bei

der ersten, noch zweyten Feilbietungstags-
atzung um oder über den Schätzungswert ver-
kauft werden sollten, solche bei der dritten
auch unter demselben hintangegeben werden.
Wovon die Kaufsliebhaber verständiget werden.

Bez. Gericht Kreutberg am 29. Febr. 1828.

3. 239. (1) E d i c t. Nr. 133.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird
hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlan-
gen der Grundobrigkeit D. D. R. Commenda
Laibach, in die öffentliche executive Feilbietung,
der dem Gregor Weljan, über beigebrachte
Kreisamtsbewilligung gepfändeten, und auf
29 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Horn-
vieh, Haus- Fahrnisse, Stroh, und etwas
Haiden, wegen an Urbarialien schuldigen
176 fl. 3 1/4 kr. gewilliget, und hiezu die Feil-
bietungstagsatzungen auf den 15. und 29.
März, dann 14. April d. J., jedesmahl um
9 Uhr früh im Orte Klopze, mit dem Bessage
bestimmt worden, daß Falls diese Gegen-
stände weder bey der 1ten noch 2ten Feilbie-
thung um, oder über den Schätzungswert
nicht verkauft werden sollten, solche bei der
3ten auch unter demselben hintangegeben wer-
den. Wozu die Kaufslustigen hiemit vorge-
laden werden.

Bez. Gericht Kreutberg am 29. Febr. 1828.

3. 228. (1) E d i c t. Nr. 442.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft
Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man
habe über Ansuchen des Johann Porenta, in
die Ausfertigung des Amortisations- Edicts,
hinsichtlich des auf dem ihm gehörigen, der Staats-
herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2444, dienenden
Ganzhube, sub Haus. Nr. 25, in Rauchen intabu-
lirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuld-
briefs, ddo. 1. September 1775, intabulirten 25.
November 1782, zu Gunsten des Peter Jugo-
wiz pr. 1000 fl. Zw. oder 850 fl. Zw. gewilliget. Es
werden daher alle Jene, die auf diesen angeblich
in Verlust gerathenen Schuldbrief ein Recht zu
haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen ei-
nem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, daselbe so ge-
wiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens
der gedachte Schuldbrief sammt dem Intabula-
tions- Certificate für getödtet, kraft, und wirkungs-
los erklärt werden würde.

Laß den 28. Februar 1828.

3. 229. (2)

Von der Grundobrigkeit Reifnitz, im
Neustädter- Kreise, werden nachstehende, theils
mit Pässen, theils ohne Pässen, unwissend wo
Befindlichen Individuen, vorgerufen, als mit
Paß abwesend, und deren Aufent-
halt unbekannt: Joseph Seuka, von
Friesach, P. Nr. 35, Anton Draschem, von

Bukovich, Nr. 13; Anton Arko, von Sapotok, Nr. 2; Mathias Mocher, von Kethie, Nr. 15; Lucas Koschier, von Kethie, Nr. 57; Andrá Mochar, von Kethie, Nr. 13; Joseph Sbasnik, von Kleinlack, Nr. 26; Johann Samsa von Kleinlack, Nr. 14; Mathias Kordisch, von Traunik, Nr. 32; Jacob Leuscher, von Traunik, Nr. 3; Johann Knaus von Traunik, Nr. 49; Georg Arko, von Gorra, Nr. 9; Joseph Schuscher, von Stermez, Nr. 2; Anton Koschmerl, von Winkel bey Neustift, Nr. 1; Johann Puzel, von Weikersdorf, Nr. 25; Johann Arko, von Friesach, Nr. 34; Johann Nossan, von Reifnitz, Nr. 85; Matthäus Primisch, von Maßereben, Nr. 4; Michael Sturm, von Maßern, Nr. 20; Mathias Tschinkel, von Maßern, Nr. 31; Georg Klum, von Brückel, Nr. 26; Johann Arko, von Brückel, Nr. 15; Stephan Schega, von Kethie, Nr. 9; Georg Leuscher, von Traunik, Nr. 2; Andreas Ruß, von Traunik, Nr. 79; Franz Luschar, von Luscharje, Nr. 7; Michael Klum, von Sajovich, Nr. 18; Johann Andolscheg, von Soderschitz, Nr. 12; Jacob Leuscher, von Preska, Nr. 1; Stephan Jakopitsch, von Soderschitz, Nr. 36; Anton Mocher, von Kethie, Nr. 25; Johann Koschmerl, von Kethie, Nr. 54; Lucas Schager, von Kleinlack, Nr. 18; Blas Kreuz, von Traunik, Nr. 18, und Joseph Koschier, von Gorra, Nr. 5. Ohne Waß abwesende; Mathias Nossan, von Oberdorf, Nr. 6; Anton Novak, von Reifnitz, Nr. 76; Barthelma Oberstar, von Winkel bey Neustift, Nr. 14; Barthelma Puzel, von Oberdorf, Nr. 14; Stephan Zwar, von Glattenegg, Nr. 13; Anton Gregoritsch, von Sapotok, Nr. 16; Anton Arko, von Reifnitz, Nr. 13; Anton Gornik, von Gorra, Nr. 40; Georg Betiza, von Raune, Nr. 27; Barthelma Michelitsch, von Rovipot; Mathias Leuscher, von Tschernze, Nr. 12; Paul Arko, von Reifnitz, Nr. 39; Anton Ambroschich, von Großpodand, Nr. 3; Jacob Wessler, von Globel, Nr. 16; Johann Bellay, von Globel, Nr. 9; Thomas Louschin, von Weiniz, Nr. 6; Gregor Peinitzsch, von Friesach, Nr. 36; Jacob Puzel, von Pousello, Nr. 3; Georg Turk, von Glattenegg, Nr. 9; Johann Peteln, von Reifnitz, Nr. 139; Michael Mutschitsch, von Weikersdorf, Nr. 46; Johann Louschin, von Friesach, Nr. 30; Johann Koplan, von Rakitnitz, Nr. 30; Mathias Arko, von Lipouschitz, Nr. 2; Johann Kovatschitsch, von Sapotok, Nr. 14; Andrá Andolscheg, von Tellovitz, Nr. 4; Johann Koschmerl, von Re-

thie, Nr. 48; Mathias Sakraischeg, von Luscharje, und Martin Grebenz, von St. Georgen, Nr. 1.

Jeder dieser Vorgeladenen hat sich in Zeit von drey Monaten ganz sicherlich vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und das Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens jeder Ausbleibende als Conscriptiönsflüchtling behandelt, und wider Jeden, der sich durch ein Jahr, sechs Wochen und drey Tage, nicht stellen sollte, nach dem Auswanderungs-Patente vorgegangen werden würde.

Bez. Obrigkeit Reifnitz den 25. Febr. 1828.

B. 241. (1) E d i c t. Nr. 134.

Von dem Bez. Gerichte zu Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen der Grundobrigkeit D. D. R. Comenda Laibach, in die öffentliche executiv Feilbiethung, der dem Anton Proscheg, von Klopze, gehörigen, über beygebrachte kreisamtliche Bewilligung veräußerten, und auf 58 fl. 35 kr. geschätzten Fabenisse, als: Hauseinrichtung, Vieh und Getreide, wegen an Urbavialien schuldigen 203 fl. 16 1/4 kr. gewilliget, und hiezu die Feilbiethungs-Tagsatzungen auf den 15. und 29. März, dann 14. April d. J. jedesmahl um 2 Uhr Nachmittags im Orte Klopze, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß Falls diese Gegenstände weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert verkauft werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden. Wovon die Kaufs Liebhaber hiemit verständiget werden.

Bez. Gericht Kreutberg am 29. Febr. 1828.

B. 137. (9)

Ausschließendes Privilegium.

Seine k. k. Majestät haben dem Unterzeichneten für den ganzen Umfang der Monarchie, ein ausschließendes Privilegium zu verleihen geruhet, und zwar auf seine neuen, elastischen und auf beyden Seiten concaven Streichriemen für Rasirmesser, an welchen das Leder an beyden Enden des flachen Holzes festgemacht ist, ohne jedoch sonst auf demselben aufzuliegen, und die, da sie wegen ihrer Converität den hohl geschliffenen Rasirmessern eine weit größere Berührungsfäche darbieten, eine feinere und dauerhaftere Schneide als die sonst üblichen Abziehriemen geben, und sich überdies stets in gutem Stande erhalten.

Dieselben sind, so wie bey dem Erzeuger selbst in Wien, auch hier um dieselben Preise, sowohl im Großen, als auch einzeln bey Fortmannat Worenz, Schnitt- und Tuchhändler am Platz, zu haben.

Mathias Bruckner,

Inhaber des ausschließenden Privilegiums.